

Meyer, Elisabeth

Von: Wilhelm.Brochwitz@telekom.de
Gesendet: Dienstag, 14. Juli 2015 13:11
An: Bauleitplanung
Cc: Klaus.Treppner@telekom.de
Betreff: Bebauungsplan-Nr.: 165 , E-Bliesheim, Lange Heide
Anlagen: Bliesheim.pdf

Hallo Frau Appelt-Löhr;

Hier unsere Stellungnahme zum B-Plan;

Mit freundlichen Grüßen
Wilhelm Brochwitz

DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH
Technik Niederlassung West
Wilhelm Brochwitz
Sachbearbeiter Planung Linientechnik
Anloer Str. 156, 50672 Köln
+49 221 339814446 (Tel.)
+49 151 12600344 (Mobil)
E-Mail: wilhelm.brochwitz@telekom.de
www.telekom.de

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DEUTSCHE TELEKOM TECHNIK GMBH
Aufsichtsrat: Dr. Thomas Knoll (Vorsitzender)
Geschäftsführung: Dr. Bruno Jacobfeuerborn (Vorsitzender), Albert Matheis, Carsten Müller
Handelsregister: Amtsgericht Bonn HRB 14190
Sitz der Gesellschaft Bonn
USt-IdNr. DE 814645262

GROSSE VERÄNDERUNGEN FANGEN KLEIN AN - RESSOURCEN SCHONEN UND NICHT JEDE E-MAIL DRUCKEN.

| | | | | | | |
|------|--|-----|-----|----|----|----|
| BM | 2 | 4 | 6 | 32 | 40 | 43 |
| 01.3 | STADT ERFTSTADT - Der Bürgermeister - | | | | | 50 |
| 01.4 | 15. JULI 2015 | | | | | 51 |
| 01.5 | | | | | | 61 |
| 01.6 | | | | | | 62 |
| 100 | | | | | | 63 |
| 10 | 14 | 105 | 370 | 82 | 81 | 65 |

Handwritten signature and date: 15.7.15

Deutsche Telekom Technik GmbH
Postfach 10 07 09, 44782 Bochum

Stadt Erftstadt
Umwelt- und Planungsamt
Frau Appelt-Löhr

Holzdammm 10
50374 Erftstadt

Ihre Referenzen 6120-21/014
Ansprechpartner TI NL West, PTI 22, PB L2, Wilhelm Brochwitz
Durchwahl +49 221 3398-14446
Datum 14.07.2015
Betrifft 50374 Erftstadt, Lange Heide
Bebauungsplan-Nr.: 165, E.-Bliesheim, Lange Heide

Sehr geehrte Frau Appelt-Löhr;
Die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als
Netzeigentümerin und Nutzungsberechtigte i. S. v. § 68 Abs. 1 TKG - hat die
Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte
und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter
entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen
abzugeben. Zu der o. g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung:

Im Planbereich befinden sich noch keine Telekommunikationslinien der Telekom.

Wir bitten folgende fachliche Festsetzung in den Bebauungsplan aufzunehmen:

In allen Straßen bzw. Gehwegen sind geeignete und ausreichende Trassen mit einer
Leitungszone in einer Breite von ca. 0,30 m für die Unterbringung der
Telekommunikationslinien der Telekom vorzusehen.

Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das "Merkblatt über Baumstandorte und
unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen" der Forschungsgesellschaft für Straßen-
und Verkehrswesen, Ausgabe 1989; siehe insbesondere Abschnitt 3, zu beachten.
Wir bitten sicherzustellen, dass durch die Baumpflanzungen der Bau, die
Unterhaltung und Erweiterung der Telekommunikationslinien der Telekom nicht
behindert werden.

Für den rechtzeitigen Ausbau des Telekommunikationsnetzes sowie die
Koordinierung mit dem Straßenbau und den Baumaßnahmen der anderen
Leitungsträger ist es notwendig, dass Beginn und Ablauf der

Hausanschrift Deutsche Telekom Technik GmbH
Technische Infrastruktur Niederlassung West, Karl-Lange-Str. 29, 44791 Bochum;
Besucheradresse: Innere Kanalstr. 98, 50672 Köln
Postanschrift Postfach 10 07 09, 44782 Bochum; Pakete: Venloer Str. 156, 50672 Köln
Telekontakte Telefon +49 234 505-0, Telefax +49 234 505-4110, Internet www.telekom.de
Konto Postbank Saarbrücken (BLZ 590 100 66), Kto.-Nr. 24 858 668
IBAN: DE1759010066 0024858668, SWIFT-BIC: PBNKDEFF
Aufsichtsrat Dr. Thomas Knoll (Vorsitzender)
Geschäftsführung Dr. Bruno Jacobfeuerborn (Vorsitzender), Albert Matheis, Klaus Peren
Handelsregister Amtsgericht Bonn HRB 14190, Sitz der Gesellschaft Bonn
USt-IdNr. DE 814645262

Datum
Empfänger
Blatt 2

Erschließungsmaßnahmen im Bebauungsplangebiet der Deutschen Telekom Technik GmbH unter dem im Briefkopf genannten Adresse so früh wie möglich, mindestens 6 Monate vor Baubeginn, schriftlich angezeigt werden.

Deutsche Telekom Technik GmbH
Stichwort: Bebauungsplan
Bauherrenberatungsbüro
Venloer Str. 156
50672 Köln

Email: Bbb-Koeln@telekom.de
Telefon: 0221 3398 18271

Wir machen darauf aufmerksam, dass aus wirtschaftlichen Gründen eine Versorgung des Neubaugebietes mit Telekommunikationsinfrastruktur in unterirdischer Bauweise nur bei Ausnutzung aller Vorteile einer koordinierten Erschließung sowie einer ausreichenden Planungssicherheit möglich ist

i. A.

Raimund Müller

i.V.

Wilhelm Brochwitz



VERBANDS-
WASSERWERK GmbH

Verbandswasserwerk GmbH • Postfach 1402 • 53864 Euskirchen

Stadt Erftstadt
- Der Bürgermeister -
Postfach 25 65
50359 Erftstadt



IHR ZEICHEN
61 20-21/014
61 21-20/165

IHRE NACHRICHT VOM
01.07.2015

UNSER ZEICHEN
Ma
bebauungsplan-Stadt Erftstadt-4

DATUM
14.07.2015

**14. Änderung des Flächennutzungsplans in Erftstadt-Bliesheim, Lange Heide;
Bebauungsplan Nr. 165, Erftstadt-Bliesheim, Lange Heide;
hier: Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß
§ 4 Abs. 2 BauGB**

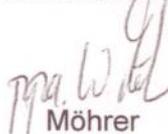
Sehr geehrte Damen und Herren,

Bezug nehmend auf die Offenlage der o.g. Änderung des Flächennutzungsplans sowie die Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 165 teilen wir Ihnen wie bereits mit Schreiben vom 13.11.2012 und 27.04.2015 mit, dass unsererseits keine grundsätzlichen Bedenken hiergegen bestehen.

Jedoch sollte beachtet werden, dass sich im Plangebiet derzeit noch keine Wasserleitungen befinden. Für die innere Erschließung des Plangebietes muss von der Vorgebirgsstraße und der Straße Lange Heide aus eine Wasserleitung DN 100 verlegt werden. Um jedoch eine entgeltliche Planung unsererseits durchführen zu können bitten wir Sie, uns einen Plan im Maßstab 1 : 500 sowie die entsprechenden Querschnitte mit Eintragung der Kanaltrassen zuzusenden. Darüber hinaus sollte bei der Planung darauf geachtet werden das für die Versorgungsträger ein mindestens 1,50 m breite Trasse zur Verlegung der Versorgungsleitungen vorgesehen wird. Gleichwohl sollte vor Ausschreibung und Auftragsvergabe der Baumaßnahme frühzeitig ein Koordinationsgespräch mit allen Versorgungsträgern Zwecks Erschließung derselben stattfinden.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen


Möhrer

(Prokurist)

VERBANDSWASSERWERK GmbH
Amtsgericht Bonn HRB 10811
Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Oliver Müller
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Hans-Peter Schick
Firmensitz: Euskirchen
Steuer-Nr.: 209/5719/0169
USt.-IdNr.: DE 122 396 006

Anschrift:
Walramstraße 12
53879 Euskirchen

E-Mail: info@verbandswasserwerk.de
Internet: www-Euskirchen.de

Telefon/Telefax:
Tel.: 0 22 51 / 79 15-0
Fax: 0 22 51 / 79 15 35 Kfm.
0 22 51 / 79 15 36 Techn.

Bankverbindungen: Konto-Nr. BLZ
Kreissparkasse Euskirchen 1 003 730 382 501 10
BIC Code: WELADED1EUS
IBAN: DE67 3825 0110 0001 0037 30

VR Bank Rhein-Erft eG 3 001 460 012 371 612 89
Volksbank Euskirchen eG 800 771 013 382 600 82

LVR · Dezernat 2 · 50663 Köln

Srardt Erftstadt
-z. Hd. Frau Appelt-Löhr-
Holzdamm 10
50374 Erftstadt

| | | | | | | |
|------|--|-----|-----|----|----|----|
| EM | 2 | 4 | 6 | 32 | 40 | 43 |
| 01.3 | STADT ERFTSTADT - Der Bürgermeister - | | | | | 50 |
| 01.4 | 16. JULI 2015 | | | | | 51 |
| 01.5 | | | | | | 61 |
| 01.6 | | | | | | 62 |
| 100 | | | | | | 63 |
| 10 | 14 | 105 | 370 | 82 | 81 | 65 |

Datum und Zeichen bitte stets angeben

14.07.2015

Herr Ludes

Tel 0221 809-4228

Fax 0221 8284-4806

Torsten.Ludes@lvr.de

Flächennutzungsplan-Änderung Nr.014-Blieheim,Lange Heide- sowie
Bebauungsplan Nr.165-Bliesheim,Lange Heide-

Ihr Schreiben vom 01.07.2015 / Ihre Zeichen: 61 21-21-20/165
61 20-21/014

Sehr geehrte Frau Appelt-Löhr,

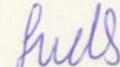
hiermit möchte ich Sie innerhalb meiner Stellungnahme darüber informieren, dass keine Betroffenheit bezogen auf Liegenschaften des LVR vorliegt und daher keine Bedenken gegen die o. g. Maßnahme geäußert werden.

Diese Stellungnahme gilt nicht für das Rheinische Amt für Denkmalpflege in Pulheim und für das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege in Bonn; es wird darum gebeten, deren Stellungnahmen gesondert einzuholen.

Ich bedanke mich vielmals für Ihre Bemühungen und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag der Landesdirektorin des Landschaftsverbandes Rheinland


(Ludes)



Wir freuen uns über Ihre Hinweise zur Verbesserung unserer Arbeit. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0221 809-2255 oder senden Sie uns eine E-Mail an Anregungen@lvr.de

LVR – Landschaftsverband Rheinland

Dienstgebäude in Köln-Deutz, Landeshaus, Kennedy-Ufer 2

Pakete: Ottoplatz 2, 50679 Köln

LVR im Internet: www.lvr.de

USt-IdNr.: DE 122 656 988, Steuer-Nr.: 214/5811/0027

Bankverbindung:

Landesbank Hessen-Thüringen, Kto 60 061 (BLZ 300 500 00)

IBAN: DE 84 3005 0000 0000 060061, BIC: WELADED3333

Postbank Niederlassung Köln, Kto 564 501 (BLZ 370 100 50)

IBAN: DE 95 3701 0050 0000 564501, BIC: PBNKDEFF370

Deutsche Bahn AG • DB Immobilien • Region West •
Deutz-Mülheimer Straße 22-24 • 50679 Köln

Stadt Erftstadt
Der Bürgermeister
Umwelt- und Planungsamt
Frau Appelt-Löhr
Postfach 2565
50359 Erftstadt

Deutsche Bahn AG
DB Immobilien
Region West
Kompetenzteam Baurecht
Deutz-Mülheimer Straße 22-24
50679 Köln
www.deutschebahn.com

Karl-Heinz Sandkühler
Telefon 221 141-3797
Telefax 221 141-2244
karl-heinz.sandkuehler@deutschebahn.com
Zeichen FRI-W-L(A) TÖB-KÖL-15-9958 Sa 16884

15.07.2015

Ihr Zeichen: 61 21-20/165 und 61 20-21/014

Ihre Nachricht vom 01.07.2015

Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 014, E.-Bliesheim, Lange Heide; Bebauungsplan Nr. 165, E.-Bliesheim, Lange Heide; Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) und der Behörden gem. § 4 (2) BauGB im Bauleitplanverfahren

Sehr geehrte Frau Appelt-Löhr,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Bahn AG, DB Immobilien, als von der DB Netz AG bevollmächtigtes Unternehmen, übersendet Ihnen hiermit folgende Gesamtstellungnahme:

Bezüglich der o.g. Bauleitpläne bestehen unsererseits keine Anregungen oder Bedenken, da keine Bahnanlagen von den Planungen betroffen sind.

Bei eventuellen Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Bahn AG

i.V.

Zimmermann

i.A.

Sandkühler

| BM | 2 | 4 | 6 | 32 | 40 | 43 |
|------|---|-----|-----|----|----|----|
| 01.3 | STADT ERFSTADT - Der Bürgermeister - | | | | | 50 |
| 01.4 | | | | | | 51 |
| 01.5 | 21. JULI 2015 | | | | | 61 |
| 01.6 | | | | | | 62 |
| 100 | | | | | | 63 |
| 10 | 14 | 105 | 370 | 82 | 31 | 65 |

Westnetz GmbH, Florianstraße 15-21, 44139 Dortmund

Stadt Erfstadt
Stadtverwaltung
Umwelt- und Planungsamt
Holzdamm 10
50374 Erfstadt

| BM | 2 | 4 | 6 | 32 | 40 | 45 |
|------|---|-----|-----|----|----|----|
| 01.3 | STADT ERFSTADT - Der Bürgermeister - | | | | | |
| 01.4 | 27. JULI 2015 | | | | | |
| 01.5 | | | | | | |
| 01.6 | | | | | | |
| 100 | | | | | | |
| 510 | 14 | 105 | 370 | 82 | 31 | 65 |

Spezialservice Strom

Ihre Zeichen 61 21-20/165, 61 20-21/014
Ihre Nachricht 01.07.2015
Unsere Zeichen DRW-S-LK/X/Id/101.688/Bo/Sk
Name Herr Iding
Telefon 0231 438-5758
Telefax 0231 438-5789
E-Mail *id* Stellungnahmen@Westnetz.de

Dortmund, 22. Juli 2015

Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 014, E.-Bliesheim, Lange Heide; Bebauungsplan Nr. 165, E.-Bliesheim, Lange Heide

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Planbereich der o. a. Maßnahme verlaufen keine 110-kV-Hochspannungsleitungen der Westnetz GmbH.

Planungen von 110-kV-Hochspannungsleitungen für diesen Bereich liegen aus heutiger Sicht nicht vor.

Diese Stellungnahme betrifft nur die von uns betreuten Anlagen des 110-kV-Netzes und ergeht auch im Auftrag und mit Wirkung für die RWE Deutschland AG als Eigentümerin des 110-kV Netzes.

Ferner gehen wir davon aus, dass Sie bezüglich weiterer Versorgungsleitungen die zuständigen Unternehmen beteiligt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Westnetz GmbH

i.V. [Signature]

i.A. [Signature]



Westnetz GmbH
Florianstraße 15-21
44139 Dortmund
T +49 231 438-01
F +49 231 438-1234
I www.westnetz.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Joachim Schneider

Geschäftsführung:
Heinz Büchel
Dr. Jürgen Gröner
Dr. Stefan Küppers
Dr. Achim Schröder

Sitz der Gesellschaft:
Dortmund
Eingetragen beim
Amtsgericht Dortmund
Handelsregister-Nr.
HR B 25719

Bankverbindung:
Commerzbank Essen
BIC COBADEFF360
IBAN DE02 3604 0039
0142 0934 00

Gläubiger-IdNr.
DE05ZZ00000109489

USt-IdNr. DE 8137 98 535

Id150722 e06 Vg 101.688

Ein Unternehmen der RWE

Informationen zu Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Energieeinsparung mit Vergleichswerten zum Energieverbrauch sowie Kontaktmöglichkeiten zu Einrichtungen, die ebenfalls Angaben über angebotene Energieeffizienzmaßnahmen, Endkunden-Vergleichsprofile sowie gegebenenfalls technische Spezifikationen von energiebetriebenen Geräten bereitstellen, erhalten Sie auf folgender Internetseite: www.edi-netz.de

Erftverband | Postfach 1320 | 50103 Bergheim

Stadtverwaltung Erftstadt
Umwelt- und Planungsamt
Frau Appelt-Löhr
Postfach 2565
50359 Erftstadt

| | | | | | | |
|------|--|---|---|----|----|----|
| EM | 2 | 4 | 6 | 32 | 40 | 43 |
| 01.3 | STADT ERFTSTADT - Der Bürgermeister - | | | | | 50 |
| 01.4 | 27. JULI 2015 | | | | | 51 |
| 01.5 | | | | | | 51 |
| 01.6 | | | | | | 62 |
| 100 | | | | | | 63 |
| 10 | | | | | | 65 |

Abteilung
Ansprechpartner
Durchwahl
Telefax
E-Mail

Unser Zeichen
Aktenzeichen

Recht
Sascha Gündel
(0 22 71) 88-12 56
(0 22 71) 88-14 44
bauleitplanung
@erftverband.de
R-003-410
TöB 40802

Bergheim, 23. Juli 2015

Offenlage des Bebauungsplanes Nr. 165, E.-Bliesheim, Lange Heide und der damit verbundenen Flächennutzungsplanänderung Nr. 014

Ihr Zeichen: 61 20-21/013,
61 20-21/014

Ihr Schreiben vom 01.07.2015

Sehr geehrte Frau Appelt-Löhr,
sehr geehrte Damen und Herren,

gem. § 51a LWG ist Niederschlagswasser zu versickern, zu verrieseln oder ortsnah in ein Gewässer einzuleiten, sofern dies ohne Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit möglich ist. Eine evtl. geplante Versickerung des Niederschlagswassers sollte nur über belebte Bodenschichten erfolgen.

Zur Entlastung der Kanalisation durch den starken Oberflächenabfluss und zur Verringerung der nachfolgenden Gewässerbelastung sollten im Plangebiet versickerungsfördernde Maßnahmen zugelassen bzw. Zisternen zur Speicherung und Nutzung festgesetzt werden. Gerade in Wohnsiedlungen bieten sich hier für die jeweiligen Haushalte eine Vielzahl von Einzelmöglichkeiten an, wie z. B. die Versickerung vor Ort und die Reduzierung von versiegelten Flächen. Aber auch die offenfugige Pflasterung der Wege- und Hofflächen, die Anlage von Einstaudächern, Gründächern, Teichen, Mulden oder Biotope haben nicht nur einen ökologischen Nutzen; wenn sie attraktiv gestaltet sind, werten sie die Gebäude und Grundstücke zusätzlich ästhetisch auf. Ebenso ist die Sammlung/Zwischenspeicherung zur Nutzung wie u. a. zur Freianlagen- bzw. Gartenbewässerung, zur Reinigung der Hofflächen etc. eine ökologisch sinnvolle und machbare Bewirtschaftung des Regenwassers.

Zum Nachweis der Unschädlichkeit von Einleitungen aus der Siedlungsentwässerung werden von der Bezirksregierung immmissionsorientierte Nachweise verlangt. Im Zuge dieser Nachweisführung ist für viele Einleitstellen, abhängig von dem Verhältnis der Einleitmenge

Erftverband
Am Erftverband 6
50126 Bergheim
Tel. (0 22 71) 88-0
Fax (0 22 71) 88-12 10
www.erftverband.de
info@erftverband.de

Commerzbank Bergheim
IBAN:
DE45 3704 0044 0390 4000 00
SWIFT-BIC: COBADEFFXXX

Kreissparkasse Köln
IBAN:
DE86 3705 0299 0142 0058 95
SWIFT-BIC: COKSDE33

Deutsche Bank AG Bergheim
IBAN:
DE42 3707 0060 0471 0000 00
SWIFT-BIC: DEUTDE33

Volksbank Erft eG
IBAN:
DE05 3706 9252 1001 0980 19
SWIFT-BIC: GENODE33

Vorsitzender des
Verbandsrates:
Bürgermeister
Albert Bergmann

Vorstand:
Bauassessor Dipl.-Ing.
Norbert Engelhardt

zertifiziert nach



Qualitäts- und
Umweltmanagement



Technisches
Sicherheitsmanagement

zum natürlichen Abfluss im Gewässer, mit kostenträchtigen Maßnahmen zu rechnen. Diese Maßnahmen sind umso kleiner, je weniger Wasser im Niederschlagsfall eingeleitet wird. Somit ist es nicht nur ökologisch, sondern auch finanziell sinnvoll, die Stoßbelastungen, die aus der Siedlungsentwässerung resultieren, weitgehend zu reduzieren.

Der Nachweis kann in Anlehnung an den Leitfaden des BWK Merkblattes M3/M7 geführt werden.

Da die EG-Wasserrahmenrichtlinie in einem festgelegten Zeitrahmen die Herstellung eines „guten Zustands“ der Gewässer fordert, sollten die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen unbedingt an die Gewässer geleitet werden. Hierzu gehören neben den notwendigen Maßnahmen zur Erreichung eines guten chemischen Zustands auch Maßnahmen am Gewässer selbst oder/und bis ins Gewässerumfeld. Die Umsetzung ist nach derzeitigem Wissensstand nicht zu umgehen und wird in Zukunft Kosten verursachen sowie Flächen im Gewässerumfeld beanspruchen. Um sowohl ansonsten doppelt anfallende Kosten zu vermeiden als auch den Flächenentzug für die Landwirtschaft zu reduzieren, halten wir es für unbedingt erforderlich, die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen bereits jetzt an die Gewässer zu lenken.

Sollten Sie diesbezügliche Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Beier, Abteilung G2 – Flussgebietsbewirtschaftung, Tel.-Nr.: 02271/88-1293.

Mit freundlichen Grüßen



Per Seeliger



Straßen.NRW.

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Autobahnniederlassung Krefeld
Postfach 101352 · 47713 Krefeld

Autobahnniederlassung Krefeld

Stadt Ertstadt
- Umwelt- und Planungsamt -
Holzdamm 10
50374 Ertstadt

| | | | | | | |
|------|---|-----|-----|----|----|----|
| BM | 2 | 4 | 6 | 32 | 40 | 43 |
| 01.3 | STADT ERTSTADT - Der Bürgermeister - | | | | | 50 |
| 01.4 | 11. AUG. 2015 <i>Ute Tillmann</i> | | | | | 51 |
| 01.5 | | | | | | 61 |
| 01.6 | | | | | | 62 |
| 100 | | | | | | 63 |
| 10 | 14 | 105 | 370 | 82 | 81 | 69 |

Kontakt: Frau Ute Tillmann
Telefon: 02151-819-347
Fax: 02151-819-420
E-Mail: Ute.Tillmann@strassen.nrw.de
Zeichen: 20200/40400.020/1.13.03.06/07_A553
(Bei Antworten bitte angeben.)
Datum: 07.08.2015

Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 014, E-Bliesheim, Lange Heide Bebauungsplan Nr. 165, E-Bliesheim, Lange Heide hier: Offenlage

Ihr Schreiben vom 01.07.2015 – Az.: 61 20-21/014 und 61 21-20/165

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrte Frau Appelt-Löhr,

seitens der Autobahnniederlassung Krefeld verweise ich auf die hiesigen Stellungnahmen vom 21.11.2012 und 13.05.2015 mit der Bitte um weitere Beachtung in o.a. Bauleitplanverfahren.

Den eingereichten Unterlagen ist nicht zu entnehmen, ob über die an das Plangebiet grenzende Kompensationsfläche hinaus noch weitere externe Maßnahmenflächen erforderlich sind. Sollte dies der Fall sein, bitte ich mir deren Lage eingetragen in einem Übersichtslageplan mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Ute Tillmann)

Straßen.NRW-Betriebssitz · Postfach 10 16 53 · 45816 Gelsenkirchen ·
Telefon: 0209/3808-0
Internet: www.strassen.nrw.de · E-Mail: kontakt@strassen.nrw.de

Landesbank Hessen-Thüringen · BLZ 30050000 · Konto-Nr 4005815
IBAN: DE20300500000004005815 BIC: WELADED
Steuernummer: 319/5922/5316

Autobahnniederlassung Krefeld

Hansastraße 2 · 47799 Krefeld
Postfach 101352 · 47713 Krefeld
Telefon: 02151/819-0
kontakt.anl.kr@strassen.nrw.de

Parken ist im benachbarten, öffentlichen Parkhaus möglich

GVG Rhein-Erft • Postfach 11 22 • 50329 Hürth

Stadt Erftstadt
Umwelt- und Planungsamt
Frau Appelt-Löhr
Postfach 25 65
50359 Erftstadt

IHR ANSPRECHPARTNER
Michael Kordt
Netzmanagement

+49 2233 7909-3074
+49 2233 7909-5520
michael.kordt@gvg.de

11. August 2015

**Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 014, E.-Bliesheim, Lange Heide;
Bebauungsplan Nr. 165, E.-Bliesheim, Lange Heide;
Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) und der Behörden gemäß § 4 (2)
Baugesetzbuch (BauGB) im Bauleitplanverfahren
Ihr Schreiben AZ 61 21-20/165 61 20-21/014 vom 01.07.2015**

Sehr geehrte Frau Appelt-Löhr,

vielen Dank für Ihr o.g. Schreiben.

Die GVG Rhein-Erft hat ihre Erdgasnetze an die Rheinische NETZGesellschaft mbH (RNG) mittelbar verpachtet, die somit die Belange der GVG in raumplanerischen Abstimmungsverfahren (Bebauungspläne, Flächennutzungspläne etc.) als Träger öffentlicher Belange wahrnimmt.

Wir haben den Vorgang bearbeitet und die Ergebnisse an die RNG weitergeleitet, von der Sie die inhaltliche Antwort erhalten.

Bitte beteiligen Sie die GVG mbH Rhein-Erft als Besitzerin des Erdgasnetzes auch weiterhin an allen TÖB-Verfahren der Bauleitplanung.

Bei Fragen steht Ihnen der o.g. Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Freundliche Grüße

GVG Rhein-Erft

gez. i. A. Michael Kordt

| | | | | | | |
|------|--|-----|-----|----|----|----|
| BM | 2 | 4 | 6 | 32 | 40 | 43 |
| 01.3 | STADT ERFTSTADT - Der Bürgermeister - | | | | | 50 |
| 01.4 | | | | | | 51 |
| 01.5 | 11. AUG. 2015 | | | | | 61 |
| 01.6 | | | | | | 62 |
| 100 | | | | | | 63 |
| 10 | 14 | 105 | 370 | 82 | 81 | 65 |

Handwritten signature and date: 11.8.15

Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft
Max-Planck-Str. 11 • 50354 Hürth • DE
Tel. : +49 2233 7909-0
Fax : +49 2233 7909-5000
info@gvg.de • www.gvg.de

Kreissparkasse Köln • BIC COKSDE33
IBAN DE84 3705 0299 0000 0387 68
Registergericht : AG Köln HRB 43268
Steuernummer : 224/5716/0258
USt-IdNr. : DE123494611

Aufsichtsratsvorsitz:
Dr. Andreas Cerbe
Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Werner Abromeit
Dipl.-Ing. Ekkehard Boden

Meyer, Elisabeth

Von: Michael Kordt <michael.kordt@gvg.de>
Gesendet: Dienstag, 11. August 2015 10:06
An: Bauleitplanung
Betreff: FNP 014 - BP 165 Bliesheim Lange Heide
Anlagen: AW_FNP014_BP165_bliesheim_lange heide_20150811.pdf

Sehr geehrte Frau Appelt-Löhr,

anbei übersende ich Ihnen unser Antwortschreiben zu o.g. Vorgang.

Freundliche Grüße

Michael Kordt
Netzmanagement

E-Mail michael.kordt@gvg.de
Telefon +49 (0) 2233 7909 – 3074
Fax +49 (0) 2233 7909 – 5520



Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft

Max-Planck-Str. 11
D-50354 Hürth
Anfahrtsskizze
Homepage

Geschäftsführung **Dipl.-Ing. Werner Abromeit, Dipl.-Ing. Ekkehard Boden**
Aufsichtsratsvorsitz **Dr. Andreas Cerbe**
Registergericht **Amtsgericht Köln, HRB 43268**
USt-IdNr. **DE123494611**

SCHÜTZEN SIE DIE UMWELT - minimieren Sie Ihren Papierverbrauch! Bei der Herstellung und dem Transport eines A4-Blatts werden max. 53Wh Energie, 280ml Wasser und 15g Holz verbraucht, sowie 5g CO2 erzeugt.
(Quelle: Initiative Pro Recyclingpapier)

Meyer, Elisabeth

Von: B.Lohwasser@rng.de
Gesendet: Dienstag, 11. August 2015 11:10
An: Bauleitplanung
Betreff: Stellungnahme zur FNP-Änderung Nr. 014 und zum B-Plan Nr. 165 Lange Heide in Ertstadt-Bliesheim

Sehr geehrte Frau Appelt-Löhr,

gegen o.g. Verfahren bestehen keine Bedenken.

Wir weisen darauf hin, dass das Plangebiet aus technischer Sicht mit der umweltschonenden Energie Erdgas versorgt werden kann. Ansprechpartner für gasversorgungstechnische Abstimmungen im Vorfeld der Realisierung ist Herr Michael Kordt, GVG Netzmanagement, E-Mail: michael.kordt@gvg.de, Tel. 02233/7909 - 3074.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Lohwasser
Netzplanung (RNG-P)

Rheinische NETZGesellschaft mbH

Parkgürtel 24
50823 Köln
Telefon 0221 4746-236
Telefax 0221 4746-8236
E-Mail b.lohwasser@rng.de
Web www.rng.de

Geschäftsführer
Dr. Ulrich Groß
Karsten Thielmann

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Dr. Andreas Cerbe

Amtsgericht Köln HR B 56302

| | | | | | | |
|------|---|-----|-----|----|----|----|
| BM | 2 | 4 | 6 | 32 | 40 | 43 |
| 01.3 | STADT ERFSTADT - Der Bürgermeister - | | | | | 50 |
| 01.4 | | | | | | 51 |
| 01.5 | 11. AUG. 2015 | | | | | 61 |
| 01.6 | | | | | | 62 |
| 100 | | | | | | 63 |
| 10 | 14 | 105 | 370 | 82 | 81 | 65 |

*R. 13.08
11*



Straßen.NRW.

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Regionalniederlassung Vile-Eifel
Postfach 120161 · 53874 Euskirchen

Stadt Erftstadt
Umwelt- und Planungsamt
Postfach 25 65
50359 Erftstadt

| | | | | | | | | | | | |
|---|------|------|------|-----|----|----|-----|-----|----|----|----|
| 01.3 | 01.4 | 01.5 | 01.6 | 100 | 10 | 14 | 105 | 370 | 82 | 81 | 65 |
| STADT ERFTSTADT - Der Bürgermeister 12. AUG. 2015 | | | | | | | | | | | |

Regionalniederlassung Vile-Eifel

Kontakt: Frau Hess
Telefon: 02251-796-210
Fax: 0211-87565-1172210
E-Mail: marlis.hess@strassen.nrw.de
Zeichen: 21000/40400.020/1.13.03.6/7(253/254/15)
(Bei Antworten bitte angeben.)
Datum: 11.08.2015

14. FNP-Änderung und Bebauungsplan Nr. 165; E-Bliesheim; Lange Heide; Beteiligung gem. § 4 (2) BauGB

hier: Ihr Schreiben vom 01.07.2015; Az: 61 21-20/165 und 61 20-21/014

Sehr geehrte Damen und Herren,

das in meiner ersten Stellungnahme angeforderte Verkehrsgutachten sollte sämtliche Auswirkungen auf den vorhandenen Knoten L 163/ Lange Heide/ Vorgebirgsstraße/ K 45 beinhalten. M. E. werden jedoch nur verkehrliche Leistungsfähigkeitsbetrachtungen abgearbeitet. In Bezug auf Fußgängerverhalten, Radverkehrsanlagen, gute und sichere Sichtverhältnisse und begreifbare Verkehrsabläufe sind m. E. keine, für Wohngebiete ausgelegte Anforderungen überprüft worden. Daher bitte ich um die Durchführung eines Sicherheitsaudits.

Im Rahmen dieser Untersuchung sind auch die Sichtdreiecke am v. g. Knoten zu überprüfen. Im Bereich der Anbindung an die L 163 ist durch entsprechende Regelungen sicherzustellen, dass die Sichtfelder entsprechend der Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen –RASt- Abschnitt 6.3.9.3 der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen im Bereich der Einmündung dauerhaft von Bewuchs und Baukörpern freigehalten werden.

Insbesondere an Knotenpunkten, Rad-/Gehwegüberfahrten und Überquerungsstellen müssen für wartepflichtige Kraftfahrer, Radfahrer und Fußgänger Mindestsichtfelder zwischen 0,80 m und 2,50 m Höhe von ständigen Sichthindernissen, parkenden Kraftfahrzeugen und sichtbehinderndem Bewuchs freigehalten werden. Bäume, Lichtmaste, Lichtsignalgeber und ähnliches sind innerhalb der Sichtfelder möglich. Sie dürfen wartepflichtigen Fahrern, die aus dem Stand einbiegen oder kreuzen wollen, die Sicht auf bevorrechtigte Kraftfahrzeuge oder nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer jedoch nicht verdecken.

Nachzuweisen sind Sichtfelder

- für die Haltesicht,
- für die Anfahrtsicht sowie

Straßen.NRW-Betriebssitz · Postfach 10 16 53 · 45816 Gelsenkirchen ·
Telefon: 0209/3808-0
Internet: www.strassen.nrw.de · E-Mail: kontakt@strassen.nrw.de

Landesbank Hessen-Thüringen · BLZ 30050000 · Konto-Nr 4005815
IBAN: DE2030050000004005815 BIC: WELADED3
Steuernummer: 319/5922/5316

Regionalniederlassung Vile-Eifel

Jülicher Ring 101 - 103 · 53879 Euskirchen
Postfach 120161 · 53874 Euskirchen
Telefon: 02251/796-0
kontakt.ml.ve@strassen.nrw.de

- für Überquerungsstellen.

Innerhalb der Sichtfelder darf weder die Sicht auf Kinder noch die Sicht von Kindern auf Fahrzeuge beeinträchtigt werden.

Aus dem Bebauungsplan heraus bestehen gegenüber der Straßenbauverwaltung keine rechtlichen Ansprüche auf **aktiven und/oder passiven Lärmschutz** durch Verkehrslärm der A 553/ L 163, auch künftig nicht. Dabei weise ich auch darauf hin, dass bei Hochbauten mit Lärmreflexionen zu rechnen ist. Eventuell notwendige Maßnahmen gehen zu Lasten der Stadt Erfstadt.

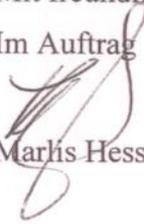
Auch künftig können keine Ansprüche in Bezug auf Lärmsanierung gegenüber dem Landesbetrieb geltend gemacht werden.

Sollte die schalltechnische Untersuchung zu dem Schluss kommen, dass eine Lärmschutzwand oder ein Lärmschutzwall hergestellt werden muss, ist weder der Baumbestand noch die Entwässerungseinrichtung (Graben/ Mulde) des Landesbetriebes in Mitleidenschaft zu ziehen. Unterhaltungsarbeiten an der Fahrbahn oder deren Bestandteile sind keinesfalls zu behindern oder zu erschweren. Fremdwässer, auch von Lärmschutzwällen o. ä. sind nicht der Entwässerungseinrichtung der A 553 zuzuleiten.

Im Bebauungsplan ist zeichnerisch und/oder textlich auf die Verkehrsemissionen (Staub, Lärm, Abgase, Sprühfahnen und Spritzwasser bei Nässe) der angrenzenden oder in der Nähe liegenden Straßen hinzuweisen (§ 9 Abs. 1 Ziff. 24 BauGB). Notwendige Schutzmaßnahmen gehen allein zu Lasten der Kommunen / der Vorhabenträger und nicht zu Lasten der Straßenbauverwaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Marlis Hess



IHK Köln | Geschäftsstelle Rhein-Erft
Bahnstraße 1, 50126 Bergheim

Stadt Erftstadt
Der Bürgermeister
Stadtverwaltung
Umwelt- und Planungsamt
Herrn Kühlborn
Holzdamm 10
50374 Erftstadt

| | | | | | | |
|------|--|-----|-----|----|----|----|
| 8 | 2 | 4 | 8 | 32 | 40 | 43 |
| 01.3 | STADT ERFTSTADT - Der Bürgermeister - | | | | | 50 |
| 01.4 | 19. AUG. 2015 | | | | | 51 |
| 01.5 | | | | | | 61 |
| 01.6 | | | | | | 62 |
| 100 | | | | | | 63 |
| 10 | 14 | 105 | 370 | 82 | 31 | 65 |

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht vom
61 20-21/014 | 1. Juli 2015
61 21-20/165 | 1. Juli 2015

Unser Zeichen | Ansprechpartner
Lind | Kristina Lindenberg

E-Mail
kristina.lindenberg@koeln.ihk.de

Telefon | Fax
+49 2271 8376-182 | +49 2271 8376-199

Datum
18. August 2015

**014. Änderung Flächennutzungsplan, Erftstadt-Bliesheim, Lange Heide;
Bebauungsplan Nr. 165, Erftstadt-Bliesheim, Lange Heide
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) Baugesetzbuch (BauGB)**

Sehr geehrter Herr Kühlborn,

unter Berücksichtigung der uns vorliegenden Unterlagen zur 014. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 165, Erftstadt-Bliesheim, Lange Heide sehen wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Belange der gewerblichen Wirtschaft nicht berührt.

Mit freundlichen Grüßen

Industrie- und Handelskammer zu Köln
Im Auftrag

Kristina Lindenberg
Referentin | Leiterin Standortpolitik
Geschäftsstelle Rhein-Erft

Rhein-Erft-Kreis · Der Landrat · 70/4 · 50124 Bergheim

Stadt Erftstadt
Der Bürgermeister
Umwelt- und Planungsamt
Frau Appelt-Löhr
Holzdamm 10

50374 Erftstadt

Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 014, E.-Bliesheim, Lange Heide;
Bebauungsplan Nr. 165, E.-Bliesheim, Lange Heide:
Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) und der Behörden gem. § 4 (2)
Baugesetzbuch (BauGB) im Bauleitplanverfahren.
Ihr Schreiben vom 01.07.2015

Sehr geehrte Frau Appelt-Löhr,

aus Sicht der vom Rhein-Erft-Kreis zu vertretenden Belange wird folgende
Stellungnahme abgegeben:

Kreisplanung

Ansprechpartnerin: Frau Fitzek Tel: 02271/83-4213

Grundsätzlich bestehen seitens der Kreisplanung keine Bedenken gegen die
o.g. Bauleitplanung.
Ich verweise jedoch auf meine Stellungnahme vom 12.05.2015 mit folgen-
dem Inhalt:

Die Fläche für die 14. Änderung des Flächennutzungsplans „Lange
Heide“ liegt gemäß rechtskräftigem Landschaftsplan (LP) Nr. 5 „Erft-
tal Süd“ teilweise im Landschaftsschutzgebiet (LSG) 2.2-7 'Ville-
Westhang bei Bliesheim'.

Ich bin daher gehalten, Widerspruch gegen die o.g. Planung einzu-
legen.

Aufgrund der bisher erfolgten Abstimmung mit der Stadt Erftstadt
beabsichtige ich jedoch dem Kreistag in seiner Sitzung am

Datum
24.08.2015
Mein Zeichen
70-7/41.05.02

Auskunft erteilt

Frau Fitzek

Zimmer-Nr.

3-B 4

Telefon

02271 83-4213

Fax

-83 2348

E-Mail

dorothee.fitzek@rhein-erft-kreis.de

Hinweis:

Versenden Sie keine vertraulichen, schüt-
zenswerten Daten per E-Mail

E-Post

poststelle@rhein-erft-kreis.epost.de

Hausadresse

Willy-Brandt-Platz 1

50126 Bergheim

Telefon 02271 83-0

Fax 02271 83-2300

Internet

www.rhein-erft-kreis.de

info@rhein-erft-kreis.de

Postadresse

50124 Bergheim

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

08:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Donnerstag

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

(nur Service- und Zulassungsstelle im
Kreishaus Bergheim)

Bankverbindungen

Postbank Köln (BLZ 370 100 50)

Konto: 10 850 505 BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE45 3701 0050 0010 8505 05

Kreissparkasse Köln (BLZ 370 502 99)

Konto: 142 001 200 BIC: COKSDE33

IBAN: DE72 3705 0299 0142 0012 00

Öffentl. Verkehrsmittel zum Kreishaus

Bahn: Bergheim und Zieverich

Bushaltestellen: Am Knöchelsdamm

und Kreishaus - Weitere Infos:

www.revg.de oder 02234 1806-0

Der Rhein-Erft-Kreis ist jetzt

per E-post erreichbar:

poststelle@rhein-erft-kreis.epost.de

17.09.2015 vorzuschlagen, den Widerspruch gegen die o.g. Planung der Stadt Erftstadt zurückzunehmen.

Seite 2 von 3

Naturschutz und Landschaftspflege

Ansprechpartner: Herr Beck Tel: 02271-834221

Aus Sicht der unteren Landschaftsbehörde werden keine Bedenken geäußert.

Wasserwirtschaft

Ansprechpartner: Herr Richrath Tel: 02271-834739

1. Gemäß § 51 a LWG ist Niederschlagswasser von Grundstücken, die nach dem 01.01.1996 erstmals bebaut, befestigt oder an die öffentliche Kanalisation angeschlossen werden, vor Ort zu verrieseln, zu versickern oder ortsnah in ein Gewässer einzuleiten, sofern dies ohne Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit möglich ist.
Für die Einleitung von Niederschlagswasser in den Untergrund ist eine wasserrechtliche Erlaubnis gemäß §§ 8-10, 13, 18 WHG erforderlich. Die notwendigen wasserrechtlichen Anträge sind beim Rhein-Erft-Kreis zu stellen.
2. Für einen evtl. vorgesehenen Einbau von Recyclingbaustoffen (z.B. als Untergrund- oder Wegebefestigung) ist eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich. Diese ist rechtzeitig vor Baubeginn beim Rhein-Erft-Kreis zu beantragen.
3. Hiermit weise ich jedoch darauf hin, dass der FNP-Bereich im geplanten Wasserschutzgebiet IIIB Dirmerzheim liegt.

Bodenschutz

Ansprechpartnerin: Frau Wolf Tel: 02271-834715

Eintragungen im Kataster für Altlasten oder altlastverdächtige Flächen liegen nicht vor. Ich weise aber auf folgende rechtliche Vorgaben hin:

Gemäß § 4 Abs. 2 Landesbodenschutzgesetz NRW (LBodSchG) haben bei der Aufstellung von Bauleitplänen, bei Planfeststellungsverfahren und Plangenehmigungen, die damit befassten Stellen im Rahmen der planerischen Abwägung vor der Inanspruchnahme von nicht versiegelten, nicht baulich veränderten oder unbebauten Flächen insbesondere zu prüfen, ob vorrangig eine Wiedernutzung von bereits versiegelten, sanierten, baulich veränderten oder bebauten Flächen möglich ist.

Diese Prüfung ist im Rahmen des Verfahrens nachzuweisen.

Immissionsschutz

Ansprechpartnerin: Frau Klinkhammer Tel: 02271-833454

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung der o.a. Bauleitpläne werden aus der Sicht des Immissionsschutzes keine Anregungen vorgebracht.

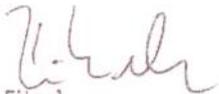
Amt für Straßenbau und Verkehr

Ansprechpartnerin: Frau van Cleef Tel: 02271-834686

Gegen die o.g. Änderungen des Flächennutzungs- und Bebauungsplanes bestehen im Grundsatz keine Bedenken.

Wegen der zu erwartenden Verkehrszunahme rege ich die Durchführung eines Sicherheitsaudits für die Knotenpunkte Merowinger Straße/ K 45 / Vorgebirgsstraße / Lange Heide an.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Fizek

PFARREIENGEMEINSCHAFT ERFTSTADT-VILLE

**St. Lambertus
Erftstadt-Bliesheim**



Kath. Pfarramt St. Lambertus-Frankenstr.30-50374
Stadtverwaltung Erftstadt
Umwelt- und Planungsamt
Holzdamm 10
50374 Erftstadt

| BM | 2 | 4 | 6 | 32 | 40 | 43 |
|------|--|-----|-----|----|----|----|
| 01.3 | STADT ERFTSTADT - Der Bürgermeister - | | | | | 50 |
| 01.4 | | | | | | 51 |
| 01.5 | 24. AUG. 2015 | | | | | 61 |
| 01.6 | | | | | | 62 |
| 100 | | | | | | 63 |
| 10 | 14 | 105 | 370 | 82 | 31 | 65 |

[Handwritten signature]
25.8.2015
C.R.

20.08.2015

**Az.: 6121-20/165 und Az.: 6120-21/014
Schreiben vom 1. 7.2015**

Sehr geehrte Frau Appelt-Löhr!

Der Kirchenvorstand stimmt dem Umlegungsverfahren Nr. 165 – Lange Heide, sowie der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 014 zu.

Mit freundlichen Grüßen

[Handwritten signature: A. Reis]

i. A. Brigitte Reis, PAS

z.d.A.

Rhein-Erft-Kreis

Der Landrat
Amt für Umweltschutz und
Kreisplanung

Rhein-Erft-Kreis · Der Landrat · 70/4 · 50124 Bergheim

Stadt Erftstadt
Der Bürgermeister
Umwelt- und Planungsamt
Herrn Hoffesommer
Holzdamm 10

50374 Erftstadt

Datum

15.12.2015

Mein Zeichen

70-7/41.05.02

Auskunft erteilt

Frau Fitzek

Zimmer Nr.

3 B 7

Telefon

02271 83-4213

Fax

-83 2348

E-Mail

dorothee.fitzek@rhein-erft-kreis.de

Hinweis:

Versenden Sie keine vertraulichen, schützenswerten Daten per E-Mail

E-Post

poststelle@rhein-erft-kreis.epost.de

Hausadresse

Willy-Brandt-Platz 1

50126 Bergheim

Telefon 02271 83-0

Fax 02271 83-2300

Internet

www.rhein-erft-kreis.de

info@rhein-erft-kreis.de

Postadresse

50124 Bergheim

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

08:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Donnerstag

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

(nur Service- und Zulassungsstelle im

Kreishaus Bergheim)

Bankverbindungen

Postbank Köln (BLZ 370 100 50)

Konto: 10 850 505 BIC: PBNKDEFF

IBAN: DE45 3701 0050 0010 8505 05

Kreissparkasse Köln (BLZ 370 502 99)

Konto: 142 001 200 BIC: COKSDE33

IBAN: DE72 3705 0299 0142 0012 00

Öffentl. Verkehrsmittel zum Kreishaus

Bahn: Bergheim und Zieverich

Bushaltestellen: Am Knöchelsdamm

und Kreishaus - Weitere Infos:

www.revg.de oder 02234 1806-0

Rücknahme des Widerspruchs gegen eine im Landschaftsschutz liegende Teilfläche der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 014, E.-Bliesheim, Lange Heide und des Bebauungsplanes Nr. 165, E.-Bliesheim, Lange Heide der Stadt Erftstadt

Sehr geehrter Herr Hoffesommer,

in der 7. Sitzung des Kreistages am Donnerstag, den 10.12.2015 wurde dem Antrag der Stadt Erftstadt auf Rücknahme des Widerspruchs gegen eine im Landschaftsschutz liegende Teilfläche der 14. Änderung des Flächennutzungsplans in Bliesheim und des Bebauungsplanes Nr. 165 „Lange Heide“ entsprochen, der Widerspruch gem. § 7 BauGB und § 29 (4) LG NRW gegen die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Erftstadt wurde zurückgenommen.

Den Vorab-Auszug aus der 7. Sitzung des Kreistages füge ich Ihnen als Anlage bei.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Fitzek

Der Rhein-Erft-Kreis ist jetzt

per E-post erreichbar:

poststelle@rhein-erft-kreis.epost.de

Vorab-AUSZUG

aus der 7. Sitzung des Kreistages

vom Donnerstag, den 10.12.2015 um 17:03 Uhr

A Öffentlicher Teil

| | | |
|----|---|----------|
| 14 | Landschaftsplan 5 „Erfttal Süd“ Rücknahme des Widerspruchs gem. § 29 Abs. 4 LG NRW gegen eine im Landschaftsschutz liegende Teilfläche der 14. Änderung des Flächennutzungsplans in Bliesheim und des Bebauungsplanes Nr. Nr. 165 „Lange Heide“ der Stadt Erftstadt | 199/2015 |
|----|---|----------|

Beschluss:

Der Widerspruch gem. § 7 BauGB und § 29 (4) LG NRW gegen die 14. Änderung des
Flächennutzungsplans der Stadt Erftstadt wird zurück genommen.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen bei 7 Gegenstimmen (FDP, 4 GRÜNE) bei
2 Enthaltungen (GRÜNE)

Für die Richtigkeit:
Gez. Raffaella Nettessheim
Stv. Schriftführerin

Appelt-Loehr, Nicole

Von: Halfen, Lutz
Gesendet: Freitag, 5. Februar 2016 08:06
An: Appelt-Loehr, Nicole
Betreff: BP Lange Heide

Guten Tag Frau Appelt-Loehr,

für das o.a. Baugebiet haben wir auf der Grundlage des Bebauungsplanentwurfes das Konzept der Niederschlagswasserbeseitigung erstellt. Das Niederschlagswasser soll vor Ort in einem Becken versickert werden. Auf Grund des Platzmangels müssen in dem Baugebiet Restriktionen für die versiegelten Flächen erstellt werden. Es wird daher vorgeschlagen, dass die zulässige Grundfläche durch die GFZ von 40 % nur bis zu 25 (50) vom Hundert überschritten werden darf (§ 19 Abs. 4 BauNVO).

Wird dies für die bebaubaren Nebenflächen berücksichtigt, so ergibt sich eine befestigte Nebenfläche von ca. 4.000 m² im Baugebiet. In dem Fall, dass (50 %) für die Nebenanlagen bezogen auf die GFZ von 40 % befestigt werden können, ergibt sich eine zusätzliche abflusswirksame Fläche von ca. 4.000 m² (in Summe ca. 8.000 m²).

Mit dieser Festsetzung kann die angeschlossene abflusswirksame Fläche und damit der Oberflächenabfluss verringert werden.

Auf Grund der Hanglage sollte zusätzlich darauf hingewiesen werden, dass zur Vermeidung von Überflutungsschäden bei Katastrophenregen die OKF der Gebäude generell über der Rückstauenebene = Straßenoberkante liegt sollten.

Mit freundlichen Grüßen
L.Halfen

Ihr Ansprechpartner:
Herr Dipl.-Ing.(FH) L. Halfen
- Tech. Abteilung Abwasser, Wasser und Nahwärme -

Stadtwerke Erfstadt
Michael-Schiffer-Weg 4
50374 Erfstadt

Tel +49-2235/409-860
Fax +49-2235/409-837
mailto: Lutz.Halfen@Erfstadt.de